

Berlin/Bonn/Calw, 09. Dezember 2022

Pressemitteilung

Offener Brief der Kinder und Jugendlichen für bessere Schulen

#besserlernen: Bürgerrat startet bundesweite Unterschriften-Aktion

Sie wollen es nicht allein den Erwachsenen überlassen, darüber zu entscheiden, wie und was sie lernen sollen. „Sprecht mit uns, wie wir Bildung in unserem Land besser und gerechter machen können“, fordern die Kinder und Jugendlichen des Bürgerrats Bildung und Lernen in ihrem offenen Brief an die Politik. Zum „Tag der Bildung“ (8. Dezember 2022) haben sie ihn der Präsidentin der Kultusministerkonferenz **Karin Prien**, Hamburgs Senator für Schule und Berufsbildung **Ties Rabe** und dem hessischen Kultusminister **Ralph Alexander Lorz** persönlich überreicht. Unterschrieben werden kann der offene Brief (www.besserlernen.schule) ab sofort von allen Schüler*innen in Deutschland, die sich den Forderungen des Bürgerrats anschließen.

Zum Start ihrer #besserlernen-Unterschriftenaktion stellen sich an mehreren Schulen auch Politiker*innen der Diskussion mit den Schüler*innen. Mit dabei waren u.a. die SPD-Vorsitzende **Saskia Esken** an der Heumadenschule in Calw und die Juso-Vorsitzende **Jessica Rosenthal** an der Gesamtschule Bonns Fünfte. An der Evangelischen Schule Berlin-Zentrum (ESZB) nahmen **Dennis Buchner**, der Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses, sowie die bildungspolitischen Sprecherinnen im Berliner Abgeordnetenhaus **Katharina Günther-Wünsch** (CDU) und **Marianne Burkert-Eulitz** (Bündnis 90 / Grüne) den offenen Brief entgegen.

„Ich finde die Aktion toll, weil ich glaube, dass es einfach mal alle Schüler*innen in Deutschland repräsentieren kann“, sagt **Yola**, Oberstufenschülerin an der ESZB in Berlin. „Wir dürfen alle unterschreiben. Den offenen Brief gibt es schon und ich finde es schön, dass so der Austausch über unser Bildungssystem in Deutschland hoffentlich auch zusammen mit Politiker*innen gelingen kann.“

„Es ist ganz wichtig, dass man die Schülerinnen und Schüler hört, denn die sind die Expert*innen ihres Lernens und die haben tolle Ideen gehabt, die ich alle mitnehme in die große Politik und versuche, davon was umzusetzen“, erklärte sagte Saskia Esken beim Gespräch mit den Schüler*innen der Werkrealschule in Calw. Und auch Jessica Rosenthal betonte: „Es ist superwichtig, dass Schülerinnen und Schüler selbst laut werden für ihre Interessen. Dass wir es schaffen, dass Chancengleichheit herrscht an den Schulen. Dafür braucht es laute Schülerstimmen und dafür war die Aktion gut.“



Bei der Übergabe des offenen Briefes bei der Sitzung der Kultusministerkonferenz dankte Karin Prien den Kindern und Jugendlichen im Bürgerrat: „Wir nehmen das sehr ernst. Es sind für uns alles zentrale Themen, mit denen wir uns intensiv befassen. Wir können euch nur danken für euer Engagement, das sich aber durchaus mit dem, was wir hier tun, sehr gut in Deckung bringen lässt.“

Die Unterschriften der Kinder und Jugendlichen werden vom Bürgerrat Bildung und Lernen gesammelt und 2023 offiziell an „die Politik“ übergeben.

Informationen zum Bürgerrat Bildung und Lernen

Der Bürgerrat Bildung und Lernen wurde von der unabhängigen und gemeinnützigen Montag Stiftung Denkwerkstatt ins Leben gerufen. Er ist (Stand: Dezember 2022) der einzige bundesweit agierende Bürgerrat, in dem auch Kinder und Jugendliche mitarbeiten. Diese sind zwischen acht und 16 Jahre alt, sie kommen aus ganz Deutschland und besuchen unterschiedliche Schulformen. Gemeinsam haben die Kinder und Jugendlichen in den vergangenen Monaten verschiedene Forderungen formuliert, um Schule und Bildung besser zu machen. Der Bürgerrat setzt sich insbesondere für mehr Chancengerechtigkeit, mehr Mitspracherecht und lebensnahes Lernen ein.

Über die Montag Stiftung Denkwerkstatt

Die Montag Stiftung Denkwerkstatt ist eine unabhängige gemeinnützige Stiftung und gehört zu den Montag Stiftungen in Bonn. Im Sinne des Leitbilds der Stiftungsgruppe „Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung“ übernimmt sie die Aufgabe, gesellschaftlich relevante, zukunftsweisende Themen aufzuspüren, den konstruktiven Austausch mit Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten zu suchen und soziale Veränderungsprozesse anzustoßen. Die Montag Stiftung Denkwerkstatt konzipiert, moderiert und organisiert Veranstaltungen, Dialogforen und Werkstätten für unterschiedliche Teilnehmerkreise, für Expertinnen und Experten verschiedener Fachgebiete ebenso wie für die allgemeine Öffentlichkeit.

Pressekontakt

Sabine Milowan
Telefon: +49 (0) 228 2 67 16-633
s.milowan@montag-stiftungen.de
www.montag-stiftungen.de

Stephan Tarnow, planpunkt PR
Telefon +49 (0)221 91 255 70
tarnow@planpunkt.de